

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Linden-Limmer am Montag, 15.11.2010
kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Barbara Knoke - Vorsitzende - Achilles, Sven (Altiner, Avni) (Antonipillai, Chrysanthene) Duran, Muammer (Feise, Hülya)	(SPD)	
Hadasch, Winfried Dr. Hering, Volkmar (Horstmann, Uwe) (Kabakci, Ilhan)	(BSG)	
Karami, Mahmoud Kyriazaki, Eleni (Kuntze, Jan-Olof)	(FDP)	19.00 – 20.30 Uhr
Mirabadi, Ferdos Mohlfeld, Dorothea Rose, Kathrin (Savic, Ljiljana)	(DIE LINKE.)	
Schimke, Jörg Stamenkovic, Milijanka	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Steingrube, Gabriele	(CDU)	

Verwaltung:

Frau Sufin (Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste)
Herr Wescher (Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste)

Gäste:

Dr. Koralia Sekler (Vorsitzende des Nieders. Integrationsrates) 19.00 – 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht zum „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ durch Frau Dr. Koralia Sekler - Vorsitzende des Niedersächsischen Integrationsrates -
3. Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer
4. Bericht aus der Gemeinsamen Sitzung des Integrationsrates und der Integrationsbeiräte am 20. Oktober 2010
5. Aktuelles aus dem Stadtbezirk
6. Themen für die nächste Sitzung
7. Sonstiges

TOP 1

Eröffnung

Bezirksbürgermeisterin Knoke eröffnete die Sitzung des Integrationsbeirates Linden-Limmer und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die VerwaltungsvertreterIn, Frau Dr. Sekler sowie Besucher der Sitzung. Sie informierte, dass sich Bezirksrats herr Horstmann für die Sitzung entschuldigt habe.

TOP 2

Bericht zum „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ durch Frau Dr. Koralia Sekler - Vorsitzende des Niedersächsischen Integrationsrates -

Frau Dr. Sekler (u.a. Vorsitzende des Niedersächsischen Integrationsrates, Mitglied im Migrationsausschuss der LHH sowie im Integrationsbeirat Kirchrode-Bemerode-Wülferode) berichtete in ihrer Funktion als Kuratorin des Gesellschaftsfonds Zusammenleben (GFZ) über die Aufgaben und Ziele dieser Institution. Der GFZ wurde im Zuge der Umsetzung des Lokalen Integrationsplans (LIP) im Mai 2009 mit dem Ziel gegründet, bürgerschaftliche Aktivitäten der lokalen Integrationsarbeit zu unterstützen. Der Gesellschaftsfonds bietet innovativen Projektideen im Bereich der Integration eine finanzielle Fördermöglichkeit aus Mitteln der Landeshauptstadt Hannover (150.000 Euro p.a.). Zu dem Zweck werden vom GFZ Ideenwettbewerbe öffentlich ausgeschrieben. Über die Mittelvergabe entscheiden die Ratsgremien auf Vorschlag einer vierköpfigen Jury des GFZ. Das Thema des nächsten Ideenwettbewerbs soll im Januar 2011 bekannt gegeben werden. Nähere Informationen zum GFZ und den geförderten Projekten sind auf der Internetseite

<http://www.hannover.de/integration/gremien/gfz/index.html>

einzusehen.

TOP 3

Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Der Integrationsbeirat schlug dem Bezirksrat – nach Vortrag der Antragstellerinnen oder Antragsteller (im Publikum) – nachfolgende und in Anlage 1 aufgeführte Zuwendungen zur Beschlussfassung am 15.12.2010 vor:

- Zuwendung i.H.v. 1.500 € an die Kita Ricklinger Str. / Antrag Nr. 5 (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)
- Zuwendung i.H.v. 2.700,00 € an die Albert-Schweitzer-Schule / Antrag Nr. 6 (einstimmig)
- Zuwendung i.H.v. 2.700 € an den Förderverein der IGS Linden e.V. / Antrag Nr. 7 (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)
- Zuwendung i.H.v. 3.000 € an Netzwerk Lebenskunst e.V./ Antrag Nr. 8 (9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- Zuwendung i.H.v. 2.800 € an das Stadtteilforum für Kinder- und Jugendarbeit / Antrag Nr. 11 (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)
- Zuwendung i.H.v. 3.000 € an kargah e.V. / Antrag Nr. 12 (9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)
(Frau Kyriazaki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

Weiterhin beschloss der Integrationsbeirat, dass aus den Haushaltsmitteln 2010 ein Betrag in Höhe von 416 € für einen Neujahrsempfang des Integrationsbeirates mit Organisationen aus dem Stadtbezirk zur Vorbereitung eines „Marktes der Möglichkeiten“ bereitgestellt werde (einstimmig). Der Neujahrsempfang soll auf Vorschlag von Bezirksbürgermeisterin Knoke im Zusammenhang mit der nächsten Sitzung am 07.02.2011 stattfinden.

Bezirksbürgermeisterin Knoke wies die AntragstellerInnen darauf hin, dass die Entscheidungen erst mit Bezirksratsbeschluss wirksam werden. Die Haushaltsmittel des Integrationsbeirates wären damit verbraucht.

Antrag Nr. 9:

Die Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule hat sich aufgrund des Hinweises, dass der Integrationsbeirat nur einen Projektantrag unterstützt, für die Bezuschussung des Antrages Nr. 6 (siehe oben) ausgesprochen. Damit ist der Antrag Nr. 9 erledigt.

Antrag Nr. 10:

Der Integrationsbeirat lehnte die Förderung dieses Antrages der Nina Dieckmann Stiftung ab. (2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen)

TOP 4

Bericht aus der Gemeinsamen Sitzung des Integrationsrates und der Integrationsbeiräte am 20. Oktober 2010

Bezirksbürgermeisterin Knoke berichtete kurz von o.g. Zusammenkunft und teilte mit, dass es sich um eine gute und informative Veranstaltung gehandelt habe. Bezirksratherr Schimke ergänzte, dass es interessante Darstellungen der Integrationsarbeit aus anderen Gremien gegeben habe, jedoch daraus keine Handlungsansätze für die Integrationsarbeit in Linden-Limmer abgeleitet werden könnten.

TOP 5

Aktuelles aus dem Stadtbezirk

TOP 6

Themen für die nächste Sitzung

Der Vorschlag von Bezirksbürgermeisterin Knoke, die Organisation eines „Marktes der Möglichkeiten“ im Zusammenwirken mit Einrichtungen aus dem Stadtbezirk als Thema für die nächste Sitzung aufzugreifen, fand Zustimmung (s. auch TOP 3). Herr Dr. Hering schlug eine Kinder- Eltern-Beteiligung im Rahmen des „Marktes der Möglichkeiten“ vor.

TOP 7

Sonstiges

Der Integrationsbeirat folgte dem Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates, mit den Sitzungen zukünftig um **18.00 Uhr** zu beginnen.

Nach teilweise kontroverser Diskussion werden im Ergebnis Antragsteller für eine Projektförderung zukünftig gebeten, die wesentlichen Projektinhalte möglichst in einem von der Verwaltung vorbereiteten Formblatt zusammenzufassen. Das Formblatt wird auch auf der Internetseite

http://www.hannover.de/stadtbezirke/lind_limm/index.html

„Integrationsbeirat Linden-Limmer“ hinterlegt; die Vorlage soll jedoch nicht obligatorisch für die Entscheidung über einen Zuwendungsantrag sein.

Termine 2011 für die Sitzungen des Integrationsbeirates Linden-Limmer:

07.02.2011

02.05.2011

29.08.2011

31.10.2011

gez. Sufin

Nach der Sitzung wurde festgelegt, dass sich die Vorbereitungsgruppe am Montag, den 17.01.2011 um 16.00 Uhr im Büro von Frau Mohlfeld in der IGS-Linden trifft.